

Transkription von Urkunde BRB 1444c

Ort, Datierung: Brandenburg an der Havel, 1444-04-25

Signatur: Stadtarchiv Brandenburg, 0.1.4.5

Wy peter laurentz hans ta(m)me(n)dorpp hans hoghensteyn kersten hobergh (?) Claus gohvitz (?) .
Merten / moluer peter meyn , andrewes dudendorp peter danstorp Meyster(er) vorstender(er)
guldemeyster(er) des wer/kes der scrader(er) (?) Jn der nyenstad brandenburgh Sunderliken wy
oldermeyster(er) peter laurentz hans / ta(m)me(n)dorp vnd(e) wy ander(e)n gmeyne gulde bruder(er)
bekenne(n) openbar Jn dessen vnsen openbriffe vor allen / luden dy en syen heren edder leszen¹ . dat
wy eer (?) gnant retliken vnd(e) redelik(e)n deme erliken Er(e)n (?) pet(er) Banner (?) / vnsen
medebrud(er) alta(r)isten (?) inder oldenstad Bran(denburgh) vyer schock bra(n)de(n)borsche
mu(n)the (?) Jerlike renthe vorkofft / hebben dy wile dat hee leuet uth vnser busse (?) der gmeyne(n)
gulde Twye in deme Jare alze vp paschen vnnd(e) / vp sunte michilsz dage , dar vns (?) dy ergna(n)te
Er(e)n (?) peter Bunne (?) vnse mede brud(er) vyffvnd(e)virtich schock vor-/nuget (?) het vnd(e)
eyndrechlik(e)n van em entfangen hebben vnd(e) gesert (?) hebben den loue(n) vp dy twe daghe
ergna(n)/thn (?) rekende dy renthe vnnotogert (?) ane engerloye Jnfal noch medehulpe noch
ennycherleye argelist wan(er) (?) dy ergna(n)te viffvnd(e)vir/tichschock houet siuler² (?) bliuen by dy
gulde der schrader(er) thu ewigher tyden godes dinst dar mede to okende (?) vnd(e) / meren vnd(e)
ouk des ergna(n)te her(e)n dages des dodes (?) em sunderlik(e)n vnd(e) louelik(e)n inder paren (?) thu
suntije (?) / kathe(r)inen (?) luden med allen flocken (?) vnnd(e) ouk allen altaristen in oren regelen in
deme kore vilge sunghe(n) / louelik(e)n vnd(e) ouk des ander(e)n dages inder sylemissen des
suluenlikes vnd(e) dar thu ansteken indy (?) vilge vnd(e) / der myszen¹ dy lichte der gulden dar vor
schal me gheuen eyn schock van der ergna(n)te su(m)me vnd(e) eyne eynde / van der brud(er)scap
(?) wegen alze dat wonliken is vnd(e) eyne [...] (?) eynde dy ik med em gekofft hebbe dy sy scholen
/ dun bynne(n) der vir(?)cken (?) vnd(e) de(n)ne dar negest nicht meer vnd(e) laten dat vor kudi(n)ghn
in beÿde steden vnd(e) / dat armen luden myldelik(e)n geuen nycht to vorwÿsene v(m)me der sylen
salicheÿt (?) willen vnd(e) deme ergna(n)te / ouk eyne Jerlike dechnysse nha holden van Jar(e) thu
Jar(e) med allen brud(ere) uth der schulregulde (?) med eyne loue-/liken vilge vnd(e) sylemissze¹ dar
vor schole gy geuen dem(e) ouersten der schulre gulde alle Jar vpp den son-/dach vor vnszer¹ liuen
frouwen daghe brandenburgh eyne half schock vnd(e) vp dy tyd dy memorien tho / beghande Des to
orkunde vnd(e) grot(er)bekantnysze¹ hebb(e)n wy ergna(n)te gulde meister(er) pet(er) laurentz hans
ta(m)-/me(n)dorp vnd(e) wy older meyster(er) vorgna(n)t vnd(e) wy ander(er) gmeyne gulde
bruder(er) des werkes der schrader(er) Jn / der nyenstad Brandenburg vor vnsz¹ (?) vnd(e) nha
komelinge meister(er) vnd(e) der gmeyne gulde bruder(er) der schro-/der(er) vnse gmeyne Jngesegel
angehangen med witschop vnd(e) med volbedachten mude an desszen¹ apenbriffe / Dy geueuen is na
Cristi gebord vyrteynhundert Jar dar nha Jn deme vyrvnd(e)virtichsten Jar(e) an sunthe / Marcus (?)
daghe des hilgen euangelisten /

¹ könnte auch ein “ß” darstellen

² Schreibfehler ? (“siuler” statt “siluer” ?)